

Start der **TransR** Video Kampagne

«Wir alle teilen die gleichen Gefühle und die gleichen Wünsche, aber wir teilen nicht die gleichen Rechte»:

14. September 2019 = Sexarbeiter*innen Pride

Die Projektpartner*innen des transnationalen Projekts “TransR” hat am Tag der Sexarbeiter*innen Pride, das ist der 14. September, ein exklusives Video veröffentlicht, das Unterstützung für die Gleichberechtigung von Trans-Sexarbeiter*innen in ganz Europa fordert. Das Video zeigt die menschlichen Aspekte des täglichen Lebens von Trans-Sexarbeiter*innen auf, welche oft durch die Betonung von Viktimisierung und Kriminalität von Sexarbeiter*innen untergraben werden.

Trans Sexarbeiter*innen sind Personen, die Gleichberechtigung und Respekt verdienen. Sie sollten als gleichwertige Bürger*innen dieses Landes mit gleichen Rechten und Pflichten wie alle anderen ausgestattet zu sein. Jede*r hat das Recht auf Leben, auf Sicherheit und auf Schutz vor Gewalt. Diese Rechte müssen respektiert und gewährleistet werden, unabhängig von Sexarbeit und Gender-Identität. Trans-Sexarbeiter*innen begegnen vielfältigen Formen von Menschenrechtsverletzungen aufgrund ihrer Gender-Identität und der Kriminalisierung von Sexarbeit (verkaufen, erwerben oder organisieren) in Europa und auf der ganzen Welt. Trans-Sexarbeiter*innen erleben zudem oft Ablehnung von ihren Familien und von ihrem Umfeld, welchen ihre Gender-Identität missfällt. Dies führt oft zu Obdachlosigkeit, sozialer Ausgrenzung und Armut.

Die Sexarbeiter*innen Pride entstand 1969 bei den Stonewall Inn Aufständen von Trans-Sexarbeiter*innen of color, nicht genderkonformen Personen, Niedriglohnarbeiter*innen und people of color – all jene, die am meisten von der Polizeigewalt gegen die LGBTQ Gemeinschaft betroffen waren und mutig genug waren aufzustehen und dagegen anzukämpfen. Dieses Jahr initiierte NSWP - dem Global Network of Sex Work Projects - diesen Tag der Sexarbeiter*innen Pride zum ersten Mal, um die Selbstbestimmung von Sexarbeiter*innen zu feiern, deren Sichtbarkeit zu erhöhen sowie die Errungenschaften von Sexarbeiter*innen-Organisationen auf der ganzen Welt zu zeigen.





Die fünf europäischen Organisationen – APDES (Agência Piaget para o Desenvolvimento) aus Porto, MIT aus Bologna, Positive Voice & Red Umbrella Athen aus Athen, LEFÖ aus Wien und Collectivo Hetaira aus Madrid – setzen das transnationale Projekt “TransR – Trans Sex Workers Rights Are Human Rights” um. Dieses Projekt hat es sich zum Ziel gesetzt, einen wesentlichen Beitrag zu leisten für mehr Respekt Trans-Sexarbeiter*innen gegenüber und den Schutz der Grundrechte in den Mittelpunkt zu stellen.

Video: <https://transr.eu/6218>

Bitte verbreiten Sie dieses Video nach Ihren Möglichkeiten, um die Gleichberechtigung von Trans-Sexarbeiter*innen zu unterstützen!

Für mehr Informationen besuchen Sie die webseite von TransR <https://transr.eu/>, folgen Sie uns auf [Facebook](#), [Instagram](#) und [Twitter](#).



This publication was funded by the European Union’s Rights, Equality and Citizenship Programme (2014-2020). The contents of this publication are the sole responsibility of TransR and can in no way be taken to reflect the views of the European Commission